

Fragenkomplex-. Schülerzahlen

Die Anmeldezahlen für die Gymnasien waren in diesem Schuljahr etwas niedriger als erwartet; dennoch sagt die Prognose bis zum Schuljahr 2005/6 einen enormen Zuwachs voraus. Von bis zu 22% Steigerung im Vergleich zu heute ist die Rede - im Vergleich zum bisherigen Maximum im Jahre 1980 sind es immerhin 7% mehr in den letzten Jahren wurden direkt keine neuen zusätzlichen Lehrerplanstellen geschaffen. Das Lehrer-Durchschnittsalter beträgt derzeit 47 Jahre.

Unsere konkreten Fragen lauten:

- Wie will das Kultusministerium diesem Schülerberg Rechnung tragen?
- Werden Sie die Klassenstärken weiter erhöhen?
- Werden Sie die Lehrerwochen-(lebens-)arbeitszeit weiter anheben?
- Werden endlich neue Planstellen geschaffen?
- Kommt nach der Frist bis zum Jahre 2000 doch eine Schulzeitverkürzung?

Fragenkomplex: Oberstufe/Kollegstufe

Die Kollegstufe in der jetzigen Form ist in die Kritik gekommen, wozu sicherlich auch die eine oder andere Änderung beigetragen hat, die von den ursprünglichen Gedanken der Kollegstufe wegführten. Als Beispiele für diese Änderungen seien hier nur die Kernfach-Vorfahrtsregelung, die Leistungskurs-Wochenstunden-Kürzung, sowie die Herabsetzung der Leistungskursanzahl durch Abänderung der Berechnungsformel genannt. Der Trend geht, glaubt man der Presse, derzeit sehr in Richtung des Reformvorschlags des Bayerischen Philologenverbandes. Dort ist unter anderem ein Fünf-Fächer-Abitur mit den verpflichtend vorgeschriebenen Fächern Deutsch, Mathematik und fortgeführte Fremdsprache geplant, womit der Staatsminister Zehetmair vor einigen Jahren ja in der KMK gescheitert ist.

Unsere Fragen:

- Wie werden die Reformvorschläge des bpv im KM gesehen? - Herrscht uneingeschränkte Zustimmung oder gibt es, wenn ja, bei welchen Punkten, Bedenken (Stichwort; Seminar)?
- Wie sieht es mit den Reformmodellen anderer Organisationen aus, bspw. der GEW?
- Welche eigenen Pläne schmiedet das KM?
- Mit welcher Vorlaufzeit kalkulieren Sie?
- Was wird derzeit in der KMK geplant?
- Kommt ein Fünf-Fächer-Abitur?
- Glauben Sie, daß das ausreicht, eine verbesserte Studierfähigkeit zu erreichen?

Fragenkomplex: Volksbegehren "Bessere Schulen"

Das Volksbegehren "Bessere Schulen" (VB) ist vor einigen Monaten als verfassungswidrig und GG-bedenklich eingestuft worden, und von daher wird es wahrscheinlich keine Einschreibung für das VB geben. Damit ist zwar diese konkrete Aktion gestoppt, aber die gedanklichen Inhalte bestehen ja weiterhin. Das Kultusministerium hatte des öfteren vor den Folgen einer solcher Reform gewarnt.

Unsere Fragen:

- Sind Sie froh, daß das VB abgeblockt wurde?
- Wovor hatten Sie die größten Befürchtungen?
- Welche positiven Seiten können Sie dem VB entnehmen?
- Von weichen könnten Sie r>Ioh vorstellen, sie in die Tat umzusetzen?

Fragenkomplex: SMV-Arbeit auf Landesebene / LSV

In fast allen Bundesländern existiert eine in der Schulordnung verankerte Landesschülervertretung, in Bayern jedoch nicht. Auf die Frage, wann die Landesschülervertretung (LSV) endlich anerkannt werde, antworteten Sie bei einer öffentlichen Veranstaltung der LEV: "Auf Quasi-Profis aus der 12, und 13. Klasse kann ich [...] verzichten." Sinngemäß meinten Sie weiter, daß Sie die Schüler schützten, die sich gefälligst auf die Schule konzentrieren sollen,

Fragen wir Sie nochmal direkt-

- Wie kann ein solches Zitat entstehen? Stehen Sie noch immer zu dieser Äußerung?
- Warum werden Eltern und Lehrer ernstgenommen und für ihr Engagement gelobt und geehrt, während Schüler bloß einmal im Jahr Gelegenheit erhalten, mit dem Staatsminister zu reden?
- Will man nun engagierte Schüler oder den konformen Typ?

- Welches Ansehen haben die SMV-Arbeit und die anderen außerunterrichtlichen Aktivitäten, wie zum Beispiel Schülerzeitung, Tutoren, Arbeitskreise, usw. überhaupt im KM?
- Wie stellen Sie sich die Beziehung KM-LSV in Zukunft vor?

Fragenkomplex- Motivation der Schüler

Nach den Aussagen Ihres Pressereferenten Toni Schmid sind die Berufsschüler motivierter als die Gymnasiasten.

- Woran liegt das in Ihren Augen?
- Liegt es vielleicht daran, daß die Berufsschüler frei wählen können, welchen Weg sie einschlagen und nicht wie die Gymnasiasten an ihrer Schwerpunktsetzung gehindert werden.

Fragenkomplex: Berufliche Bildung

Ausbildung außerhalb der Universität vorzubereiten (Art. 9). Bisher gibt es nur in manchen Ausbildungsrichtungen einmalige Berufspraktika, was dem Gesetzesauftrag sicherlich nicht in vollem Umfang gerecht wird.

Unsere Fragen,

- Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Gymnasiasten besser auf einen Beruf außerhalb der Hochschule vorzubereiten?
- Warum werden die Möglichkeiten nicht genutzt?

Fragenkomplex: Colloquiumstermin / Bekanntgabe der Abi-Noten

In den vergangenen Jahren fand das Colloquium stets nach den Pfingstferien statt, so daß nach den schriftlichen Prüfungen stets zwei Wochen zur Vorbereitung blieben. In diesem Jahr finden alle Prüfungen bereits vor den Pfingstferien statt, so daß lediglich ein Wochenende für die konkrete Colloquiumsvorbereitung bleibt. Darüber hinaus wurden die Schulen verpflichtet, die Abiturnoten erst nach den Pfingstferien bekanntzugeben, damit nicht einige zwei Wochen mehr Vorbereitungszeit für die "freiwillige mündliche Prüfung" haben und manche nicht. Diese beiden Regelungen werden @ den Schülern als Erschwernis angesehen, für die es keinen Bedarf gibt.

Unsere Frage ganz knapp:

- Warum diese Regelungen?

Fragenkomplex: Klaßleiterstunden

In der Türkei gibt es an einigen Schulen pro Woche eine festeingerichtete Unterrichtsstunde, die vom Klaßleiter gehalten wird und in der Über Probleme innerhalb der Klasse, Probleme zwischen Klasse und Lehrer und Über aktuelle Themen diskutiert wird. Es gibt viele Lehrer, die gerne mit ihrer Klasse über den Unterrichtsstoff hinaus etwas unternehmen würden, aber einfach keine Zeit dazu haben, weil der Lehrplan drängt. Unsere Frage-

- Halten Sie die Einrichtung einer solchen Wochenstunde für sinnvoll?